

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule der Stadt Saarlouis, im folgenden vhs

Allgemeines:

Was Sie von den Veranstaltungen der vhs inhaltlich erwarten dürfen, ergibt sich ausschließlich aus der Veranstaltungsbeschreibung des Programms.

Es besteht kein Anspruch darauf, dass ein Kurs von einem/r bestimmten Kursleitenden durchgeführt wird.

Mündliche Zusagen oder Beschreibungen sind nicht verbindlich.

Die Lehrkräfte sind zu individuellen Absprachen nicht berechtigt.

Soweit im Zusammenhang mit der Veranstaltungsteilnahme persönliche gesundheitliche Risiken (z. B. bestehende Allergien, Gesundheitsgefährdung bei Schwangerschaft etc.) bestehen, sind Sie verpflichtet, die vhs vor Veranstaltungsbeginn ausdrücklich auf diese Risiken hinzuweisen.

Es ist empfehlenswert, soweit für die jeweilige Veranstaltung erforderlich, mit der Beschaffung von Unterrichtsmaterial und Lehrbüchern so lange zu warten, bis feststeht, dass Ihre Veranstaltung tatsächlich stattfindet.

Die vhs ist eine Institution, die grundsätzlich dem Auftrag der Erwachsenenbildung verpflichtet ist. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Kinder und Jugendliche an Veranstaltungen nur dann teilnehmen können, wenn dies aus der Veranstaltungsankündigung oder dem Programm ausdrücklich hervorgeht.

Vertragsabschluss:

Mit dem Zugang der **Anmeldung** zu einer Veranstaltung bei der vhs ist der/die Teilnehmende an die Anmeldung gebunden.

Mit **Bestätigung** durch die vhs kommt zwischen einem/r Teilnehmenden und der vhs der **kostenpflichtige Unterrichtsvertrag** zustande.

Mit seiner Anmeldung erklärt der Teilnehmende ausdrücklich, dass die vhs mit der Leistungserbringung beginnen soll, auch wenn zu Beginn der Veranstaltung die Frist zur Ausübung des Widerrufsrechtes noch nicht abgelaufen ist. Der Teilnehmende erklärt gleichfalls, dass ihm bekannt ist, dass er/sie im Falle eines Widerrufes der vhs Wertersatz für bereits erbrachte Dienstleistungen zu leisten hat.

Änderungsrecht:

Aus sachlichem Grund und in einem den Teilnehmenden zumutbaren Umfang kann die vhs Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.

Kleingruppenregelung:

Werden die vorgesehenen Mindestteilnehmerzahlen nicht erreicht, steht es im Ermessen der vhs, den angemeldeten Teilnehmern zu ermöglichen, den Kurs dennoch durchzuführen. Stimmen alle Teilnehmer zu, verändert sich das Entgelt auf den erhöhten Betrag, den die vhs festsetzt (Preisfeststellung im 2. Unterrichtstermin des Kurses). Andernfalls kommt der Kurs nicht zu Stande.

Die Mindestteilnehmerstärke beträgt 10 Personen, sofern im Programm nicht anders angegeben.

Die für Kleingruppen anfallenden Gebühren werden bei nachträglichem Einstieg weiterer Teilnehmer nicht reduziert.

Quereinstieg:

Verspäteter Einstieg in einen Kurs bewirkt keine Gebührenermäßigung. Wenn bei einer Veranstaltung mit

mehr als 5 Terminen bereits mehr als ein Drittel der Kursdauer absolviert ist, werden lediglich zwei Drittel der für den gesamten Kurs fälligen Gebühr berechnet.

Zahlungspflicht:

Mit Vertragsschluss entsteht die Verpflichtung zur Zahlung der Gebühr gemäß dem Kursverzeichnis oder den in der Bestätigung angegebenen Kosten. Die Informationen aus der Bestätigung gelten vorrangig.

Prüfungsgebühren werden mit der Anmeldung zur Prüfung fällig.

Wenn im Kursverzeichnis nicht anders angegeben, sind die Kosten für Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke nicht im Kursentgelt enthalten und von den Teilnehmenden gesondert zu erbringen. Derartige Kosten werden auf Anforderung der vhs oder des Kursleitenden fällig.

Ermäßigungen:

Werden nach Ausübung des Ermessens auf Antrag gewährt: BezieherInnen von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, SchülerInnen, Auszubildenden, Studierenden, Bundesfreiwilligendienstleistenden und InhaberInnen des Saarlouiser Familien- und Sozialpasses jeweils gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise, und zwar für Veranstaltungen, die im Programmheft mit ermäßigter Gebühr ausgewiesen sind.

Ermäßigungsgründe sind spätestens bei der Anmeldung anzugeben. Danach beantragte Ermäßigungen werden nicht gewährt.

Der Nachweis über den Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung vorzulegen, oder sofern technisch nicht vorgesehen, unverzüglich nachzureichen.

Es ist jeweils nur ein Ermäßigungstatbestand möglich, mehrere Gründe werden nicht kumuliert.

Ermäßigungen beziehen sich nur auf das reine Kursentgelt und insbesondere nicht auf Unterrichtsmaterialien oder sonstige Kosten der vhs oder der Kursleitenden.

Zahlungsmodalitäten:

Die Zahlung erfolgt möglichst per Einzugsermächtigung, die Sie der vhs mit Ihrer Anmeldung erteilen. Die vhs garantiert, dass die Kursgebühr erst dann von Ihrem Konto abgebucht wird, wenn sichergestellt ist, dass ein Kurs durchgeführt wird.

Widersprechen Sie der erteilten Abbuchungsermächtigung oder führt die beauftragte Bank den Lastschriftzuzug nicht aus, so sind die anfallenden Bankspesen von Ihnen zu tragen.

Zahlung per Rechnung kann nur in besonders begründeten Ausnahmefällen akzeptiert werden, falls eine Abbuchung nicht möglich ist.

Barzahlungen können nicht entgegengenommen werden.

Vertragsrücktritt/Kündigung durch die vhs:

Jeder Kurs hat eine **Mindestteilnehmerzahl**. Diese kann bei der vhs erfragt werden.

Wird diese Teilnehmerzahl unterschritten, kann die vhs die Veranstaltung absagen und vom Vertrag zurücktreten.

Gleiches gilt für den Fall des Ausfalls von Kursleitenden.

Die Absage der Veranstaltung gilt gleichzeitig als Ausübung des Rücktrittsrechtes.

Der vhs steht ein Kündigungsrecht zu, für den Fall, dass es einen wichtigen Grund gibt, auf Grund dessen der vhs ein Festhalten am Vertrag nicht zumutbar ist. Die vhs wird in diesen Fällen die Teilnehmenden unverzüglich hierüber informieren.

In Fällen des Rücktritts oder der Kündigung durch die vhs wird dem/der Teilnehmenden das Entgelt vollständig erstattet.

Abmeldung / Vertragsrücktritt durch Teilnehmende:

a.) Kursveranstaltungen:

Ein Rücktritt von Kursveranstaltungen nach Bestätigung durch die vhs ist **nicht** möglich.

Einziges Ausnahmen siehe b.) und c.). Zur Fristwahrung für den Rücktritt ist der Eingang bei der vhs entscheidend.

Wird die Frist für den Rücktritt nicht eingehalten, bleibt es beim geschlossenen Unterrichtsvertrag.

Abmeldungen bei der vhs, der Lehrkraft oder schlichtes Fernbleiben vom Kurs **entbinden nicht von der Zahlungsverpflichtung**.

b.) Sonderregelung für Seminare, Intensivkurse und Kurse/Seminare am Wochenende:

Für **Seminare, Intensivkurse und Kurse/Seminare am Wochenende** ist ein Rücktritt durch Erklärung in Textform gegenüber der vhs bis 2 Wochen vor Beginn möglich.

Erfolgt die Anmeldung später als 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird kein Rücktrittsrecht gewährt.

c.) Sonderregelung nur für Sprachkurse:

Bei **Sprachkursen** kommt der Vertrag ebenfalls mit Bestätigung durch die vhs zu Stande.

Der/die Teilnehmende kann aber durch Erklärung in Textform gegenüber der vhs vom Unterrichtsvertrag zurücktreten.

Der Rücktritt ist nur möglich bis zu 3 Tagen nach der ersten Unterrichtseinheit.

Bescheinigungen:

Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Seminare und Kurse.

Für Zweitausfertigungen oder individuell formulierte Bescheinigungen berechnen wir eine Gebühr von 5,- Euro.

Haftung:

Die Haftung der vhs wird begrenzt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden an Leib, Leben oder der Gesundheit oder der Verletzung wesentlicher Vertragsvorschriften, dort gelten die gesetzlichen Regelungen.

Urheberrechtsschutz:

Aus urheberrechtlichen Gründen müssen wir Sie darauf hinweisen, dass Fotografieren, Filmen oder Mitschneiden in den Veranstaltungen nicht gestattet sind.

Lehrmaterial oder sonstige Unterlagen dürfen ohne schriftliche Zustimmung der vhs auf keine Weise verwertet, insbesondere nicht vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben werden.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (vhs der Stadt Saarlouis, Kaiser-Friedrich-Ring 26 66740 Saarlouis, E-Mail: vhs@saarlouis.de, Tel.: 06831 - 6 98 90 30, Fax: 06831 - 6 98 90 49) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das umseitige Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechtes vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechtes hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns zurück:

an die
vhs der Stadt Saarlouis
Kaiser-Friedrich-Ring 26
66740 Saarlouis
E-Mail: vhs@saarlouis.de
Fax: 06831 - 6 98 90 49

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung/Kurs/Veranstaltung:

Name(n) _____

Anschrift(en) _____

Ort, Datum _____

Unterschrift(en) _____ (nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) unzutreffendes bitte streichen



Datenschutzbestimmungen der vhs

Der Schutz Ihrer Privatsphäre hat für die vhs der Stadt Saarlouis seit jeher einen hohen Stellenwert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vhs sowie die sorgfältig ausgewählten Lehrkräfte und Partnerunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet worden. Nachfolgend informieren wir Sie gemäß Art. 13, 14 und 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Datenverarbeitung der vhs Saarlouis bei schriftlicher Kursanmeldung oder Kontaktaufnahme.

1. Verantwortlichkeit für den Datenschutz

Die vhs der Stadt Saarlouis, Kaiser-Friedrich-Ring 26, 66740 Saarlouis (nachfolgend „vhs“ oder „wir“ genannt) ist Verantwortliche im Sinne des Datenschutzrechts.

2. Kursanmeldung

Die im Anmeldebogen abgefragten personenbezogenen Daten in den Pflichtfeldern (durch Sternchen gekennzeichnet) werden gemäß § 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verarbeitet. Ohne die zwingend anzugebenden Daten (Name, Adresse, Geburtsjahr) kann kein Vertrag geschlossen werden. Ihr Geburtsjahr erheben wir, um sicherzustellen, dass Sie volljährig sind, bzw. um bei Minderjährigkeit etwaige Vorkehrungen zu treffen. Für besondere Kurse, z. B. Babykurse, kann die Angabe des Geburtsdatums zwingend erforderlich sein.

Die Abfrage Ihrer Festnetz- bzw. Mobilfunknummer erfolgt in unserem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), Sie bei Rückfragen oder Kursänderungen unmittelbar kontaktieren zu können. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig erreichen. Auch die weiteren freiwilligen Angaben werden zur Vertragsdurchführung verwendet.

Sofern Sie bei der Anmeldung Zahlung der Teilnahmegebühr per SEPA-Lastschrift auswählen, erfolgt auch die Verarbeitung der im SEPA-Lastschriftmandat angegebenden personenbezogenen Daten (IBAN, Name und Vorname des Kontoinhabers) zum Zwecke der Vertragserfüllung (Zahlungsabwicklung) gemäß Art. 6 lit. b) DSGVO. Wenn Sie uns die zur Zahlung per Lastschrift zwingend erforderlichen Bankdaten nicht bereitstellen, erfolgt keine Lastschrift und Sie müssen die Zahlung des Kursbeitrags anderweitig veranlassen. Die freiwilligen Zusatzangaben dienen ebenfalls der Durchführung des Lastschriftmandats.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch in unserem Kursverwaltungsprogramm gespeichert. Die hierdurch entstehenden Datenbanken und Anwendungen können durch von uns beauftragte IT-Dienstleister betreut werden.

Die Bereitstellung Ihrer Daten durch Sie ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

3. Auswertung von Kursdaten

Angaben der Teilnehmenden über das Geburtsjahr nach Altersgruppen und das Geschlecht verwenden wir gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für statistische Zwecke. Anhand der Daten können keine Rückschlüsse auf bestimmte Personen gezogen werden. Diese bleiben anonym.

4. Direktwerbung per Post

Wir verarbeiten Ihre Angaben über Vor- und Nachname sowie Postanschrift zum Zweck der Direktwerbung per Post. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO und in dem Interesse, Sie über neue Services und Angebote zu informieren.

Sie haben das Recht, der Verarbeitung der genannten Daten zum Zweck der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Die genannten Daten werden danach nicht mehr für diesen Zweck verwendet.

5. Newsletter

Sie können uns eine Einwilligung erteilen, Ihre E-Mailadresse zur Zusendung von Werbeinformationen der vhs zu verwenden. Ohne Einwilligung werden wir Ihre E-Mailadresse nicht für diesen Zweck nutzen. **Die Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.**

6. Weitergabe Ihrer Daten

Wir geben Ihren Namen, E-Mailadresse und – soweit angegeben – Telefonnummer, an den/ die jeweilige/n Kursleiter/in zur Vorbereitung und Durchführung des Kurses weiter. Dies umfasst auch die Kontaktaufnahme bei Änderungen.

Für die Teilnahme an zertifizierten Prüfungen und Abschlüssen (z. B. Cambridge- oder Telc-Sprachprüfungen, IHK-Prüfungen, Xpert, Finanzbuchhalter, Schulabschlüssen) leiten wir die hierzu erforderlichen Daten an die Prüfungsinstitute weiter. Diese Übermittlungen dienen der Vertragserfüllung. Für die Teilnahme an Integrationskursen müssen wir Ihren Namen und erforderliche Kontaktdaten an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (kurz „BAMF“) weitergeben. Ferner kann bei Landesmittelkursen und solchen, welche durch die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter gefördert werden, eine Übermittlung an Behörden erforderlich sein. Diese Übermittlungen beruhen auf einer rechtlichen Verpflichtung.

Befinden Sie sich mit einer Zahlung in Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Name, Anschrift, Geburtsjahr) an einen Inkassodienstleister zur Durchsetzung der Forderung als berechtigtes Interesse weiterzuleiten.

7. Kontaktaufnahme

Wenn Sie uns eine Nachricht senden, nutzt die vhs die angegebenen Kontaktdaten zur Beantwortung und Bearbeitung Ihres Anliegens. Die Bereitstellung Ihrer Daten erfolgt abhängig von Ihrem Anliegen und Ihrer Stellung als Interessent/in oder Kursteilnehmer/in zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Vertragserfüllung.

Informationen, die Sie uns per elektronischer Post (E-Mail) zusenden, können möglicherweise auf dem Übertragungsweg von Dritten gelesen werden. Wir können in der Regel auch Ihre Identität nicht überprüfen und wissen nicht, wer sich hinter einer E-Mail-Adresse verbirgt.

Wenn Sie schutzwürdige Nachrichten an uns senden wollen, empfehlen wir, die Nachricht auf konventionellem Postweg an uns zu senden.

8. Speicherdauer und Löschung

Nach Vertragsabwicklung werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten. In diesem Fall werden diese Daten bis zu 10 Jahre aufbewahrt.

Ihre Daten werden für jegliche andere Verwendung außer ggf. zulässiger Postwerbung gesperrt. Mitgeteilte Bankdaten werden nach Widerruf der Einzugsermächtigung, erfolgreicher Bezahlung des Kursbeitrags bzw. bei Dauerlastschriftmandaten 36 Monate nach letztmaliger Inanspruchnahme gelöscht.

Ihre Daten, die Sie uns im Rahmen der Nutzung unserer Kontaktdaten bereitgestellt haben, werden gelöscht, sobald die Kommunikation beendet beziehungsweise Ihr Anliegen vollständig geklärt ist und diese Daten nicht zugleich zu Vertragszwecken erhoben worden sind. Kommunikation zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen wird für die Dauer der jeweiligen Verjährungsfrist gespeichert.

9. Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht, kostenfrei Auskunft über die bei der vhs gespeicherten Daten zu erhalten, unrichtige Daten zu korrigieren sowie Daten sperren oder löschen zu lassen. Ferner können Sie den Datenverarbeitungen gemäß Art. 21 DSGVO **widersprechen** und Ihre Daten übertragen lassen.

Weiterhin haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland
Fritz-Dobisch-Str. 12, 66117 Saarbrücken

Datenschutzbeauftragte der Kreisstadt Saarlouis:
Jürgen Kneipke
c/o. Zweckverband eGo-Saar
Heuduckstraße 1, 66117 Saarbrücken
E-Mail: datenschutz@ego-saar.de